

Typisch du

Seto X Joey

Von Deera

One Shot

Typisch du

Seto und Joey sind seit gut einem Jahr zusammen.

Beide schlafen miteinander und teilen sich Freud und Leid. Und auf genau das hat es Joey abgesehen.

Joey hatte Seto einen Vorschlag unterbreitet, den der der Andere einfach nicht wieder stehen konnte.

Nämlich:

Seto darf Joey eine Woche lang nicht ärgern!

Dazu zählte auch, das er Joey weder als Hündchen, Köter oder ihn als etwas anderes betiteln darf, was schon schlimm genug für Seto war, da er genau dies so sehr mochte. Zu allem Überfluss musste er auf seine Kommentare verzichten, wie „Typisch das du das nicht kannst, dafür bist du zu doof, überlas es jemanden der es versteht.“ oder etwas ähnliches.

Seto musste auch auf seine Beschimpfungen verzichten wenn er schlechte Laune hatte, da er genau diese gern mal an seinem Geliebten ab lies.

Einfach nichts durfte er machen.

Als Gegenleistung erhielt er ein einmaliges Angebot.

Wenn er sich an alles hielt durfte er mit Joey alles machen was er wollte und das eine Woche lang.

Wenn er, Seto Kaiba, es nicht schaffte durfte sich Joey sich eine Straffe aussuchen und diese stand allerdings noch nicht fest was es sein würde.

Wer könnte da schon „Nein“ sagen? Da er, Seto Kaiba, sich zu 100% sicher war, das er es schaffte. Er konnte sich ja beherrschen.

Seto konnte es nicht und so begann die Woche bis zum letzten Tag, als Seto nach Hause kam:

„Ich bin wieder da. Joey, ist Mokuba schon im Bett?“

„ ...“

„Joey?“

„Jaahhh?“

„Ist Mokuba schon im Bett?“

„Der ist gar nicht da.“
„Wo ist er denn?“
„Bei Freunden.“
„Und was macht er dort?“
„Mhh... Lass mich überlegen. Ach ja, er übernachtet da.“
„Was?! Ich habe es ihm verboten.“
„Ich weiß und ich habe es erlaubt.“
„Wieso?“
„Du sagtest er darf dort nicht schlafen wenn kein Erwachsener da ist, aber die Mutter von Mokubas Freund hat die Reise verschoben, so das sie die Aufsicht hat.“
„Wie sicher bist du dir da? Und was ist wenn Mokuba gelogen hat?“
„Erstens Mokuba lügt nicht und zweitens war es meine Idee, da ich die Mutter heute getroffen habe. Hab mich gleich erkundigt ob sie die Nacht da bleibt und so und sie hat es bestätigt. Zu Frieden? Echt man, man sollte nicht meinen das Mokuba schon 16 ist, so wie du dich aufführst.“
„Ja, ich bin zu Frieden, aber nur weil ich nicht mit dir streiten kann.“
„Das ist nicht mein Problem...“
„Joey... Tu plus bête, le cerveau l'idiot brûlé.“
(Du doofer, Hirn verbrannter Idiot.)
„Wie bitte? Was soll das bedeuten?“
„Das bedeutet soviel das du unmöglich manchmal bist.“
„Und warum auf Französisch?“
„Weil ich heute den ganzen Tag Französisch gesprochen habe.“
„Mhh, na gut...“

Beide gingen in die Küche, um Seto was zum Abendbrot zu machen. Sie unterhielten sich ausgelassen, dabei merkte Joey nicht das Seto hinter ihm stand, als er gerade im obersten Schrank wühlte. Als er sich zu schnell umdrehte stieß er gegen Seto und das Mehl das er für die Pfannkuchen brauchte, flog über den halben Boden.

„Le cabot stupide, tu ne peux pas faire attention?! Toujours ainsi que te se passe!“
(Dummer Köter kannst du nicht aufpassen?! Immer passiert dir so was!)
„Entschuldigung, aber ich hab nicht mitbekommen das du hinter mir stehst. Kann es sein das du heute nicht so gut gelaunt bist und hast du mich eben beleidigt?“
„Du hast recht ich bin nicht ganz auf der Höhe mit meiner Laune, aber ich habe versprochen dich nicht mit rein zu ziehen und es an dir auszulassen, also werde ich es auch nicht tun. Im übrigen habe ich nur gesagt das es mir Leid tut, das ich dich erschreckt habe.“
„Ach so. Ich mach aus dem Mehl was noch im Behälter ist Pfannkuchen okay?“
„Brauchst du nicht Schatz, ich wollte dir so oder so sagen das ich schon gegessen habe.“
„Wie du meinst. Wollen wir ins Bett? Es ist schon spät.“
„Und du solltest dich ausruhen, da ich ab morgen alles machen darf mit dir was ich will. Hab mir extra frei genommen...“
„Wieso denk ich bloß das du die Wahrheit sagst?“
„Weil ich immer die Wahrheit sage Chéri. Ça m'étonne cependant tu peux penser...“
(Mich wundert es aber das du denken kannst...)
„Seto? Du hast aber anscheinend wirklich zu viel in der anderen Sprach heute geredet.“

Na egal, komm lass uns schlafen gehen."

Gemeinsam gingen sie ins Schlafzimmer. Kurz bevor Seto das Licht ausmachen wollte, da beide fertig im Bett lagen, schrie Joey auf.

„Was ist Joey?"

„Ich weiß jetzt warum ich noch in die Küche gegangen bin."

„Hä? Muss ich das verstehen?"

„Ich habe noch einen Kuchen im Backofen. Verdammt der ist jetzt schwarz und nur weil ich vorhin eingenickt bin."

Schnell sprang dieser aus dem Bett und lief in die Küche um das Desaster zu beseitigen.

Nach geschlagenen 10 Minuten kam er wieder.

„Bist du jetzt fertig? Kann ich das Licht ausmachen?"

„Ja."

„Nur mal so, wie konntest du das vergessen?"

„Weiß ich auch nicht, denk mal das ich ganz wo anders war mit meinen Gedanken."

„N'ai pas dit je déjà, il doit penser cela cela le laissent peuvent ? Mais cela me vient de cela si on non entendre veut."

(Hab ich nicht schon mal gesagt, er soll das denken den überlassen die es können? Aber das kommt davon wenn man nicht auf mich hören will.)

„Was?"

„Mhhh?"

„Was hast du gemurmelt?"

„Ich habe gemurmelt was ich morgen alles mit dir mache."

„Ach so..."

Müde drehten beide sich um, als Seto kurz vorm einschlafen war hörte er Joey noch was zu ihm sagen.

„Bevor ich es vergesse Seto, morgen hat das Personal frei."

„Wieso das denn oder hast du vor gedacht für mich?"

„Nein, aber ich bezweifle das du nackt das Haus putzen willst vor den Bediensteten oder?"

„Wieso sollte ich das machen?"

„Lass mich scharf lang nachdenken... Ach ja, deiner Meinung kann ich ja nicht denken."

„Wie kommst du darauf?"

„Sagen wir es so, ich hatte viel Zeit und Mokuba kann fließend Französisch, also dachte ich mir ich lerne es mal nebenbei, dachte es würde dich erfreuen. Wie ich dich jetzt aber kenne bist du alles andere als begeistert darüber, hab ich recht?"

„Aber... Aber..."

„Tcha Straffe muss sein, denn ich habe alles was du die Woche auf Französisch zu mir gesagt hast verstanden, tut mir Leid Chéri. Gute Nacht."

Damit drehte sich Joey sich noch mal zu Seto um und küsste diesen auf den Mund.

„Typisch du, du wirst dich nicht so schnell ändern oder? Aber aus Fehlern lernt man

bekanntlich nicht?"

Damit drehte Joey sich um und kuschelte sich in seine Decke ein und lies ein schockierten Seto Kaiba zurück, der innerlich Mokuba, Joeys Freizeit und den morgigen Tag verfluchte, denn um die Straffe kam er nicht herum und das wusste er leider zu gut.

Ende!!!!

Ich hoffe es hat euch gefallen und wer besser französisch kann als ich, sehe bitte über die Fehler hinweg XD Ich brauchte die Sprache und kann sie nicht XD Bis dann, eure Deera